

# Haushaltsrede 2023 Freie Wähler Weinstadt

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Anwesende

Als hätte uns die Corona-Pandemie nicht schon genug beschäftigt und finanzielle Einbußen beschert, kommt jetzt noch der Ukraine-Krieg mit einer Energiekrise und einer großen Flüchtlingswelle dazu. Zusätzlich laden Bund und Land immer mehr Aufgaben bei den Kommunen ab ohne die nötige Unterstützung. Trotzdem darf man den Kopf nicht in den Sand stecken und muss versuchen einen genehmigungsfähigen Haushalt hinzubekommen.

## Geflüchtete

Weinstadt ist noch in der Lage, die Geflüchteten in angemieteten Wohnungen unterzubringen, dank der großen Unterstützung aus der Bevölkerung. Bis Jahresende sollen 800- 900 Menschen in der Stadt unterkommen, das führt an die Kapazitätsgrenze in jeder Hinsicht, finanziell und personell. Dann muss über die Unterbringung in Turnhallen und Notunterkünften nachgedacht werden. Es wurden 2 Millionen im Haushalt eingestellt, die wir nicht haben, dazu kommt der steigende Personalbedarf.

Weinstadt hat schon genügend Probleme mit der Versorgung der eigenen Bevölkerung, sei es durch den Ausbau der Kita's, Umbau der Schulen, Hochwasserschutz, Klimaschutz, Feuerwehr, Bevölkerungsschutz... und dies alles wird noch erschwert durch den Fachkräftemangel.

## Kita

In Strümpfelbach eröffnet im März 2023 die 3. Gruppe der Kita Rappelkiste. Der Anbau für die neue Gruppe verteuerte sich durch erhebliche Preissteigerungen im Bausektor.

Die Schwesternschaft baut in Beutelsbach 2 Kitagruppen aus, mit einer Unterstützung von 1,9 Mio € durch die Stadt. Was nützen aber die schönen Räumlichkeiten, wenn keine Erzieherinnen zu bekommen sind. Dieses Jahr mussten deshalb einige Betreuungszeiten eingeschränkt werden.

## Schulen

Mit zu der größten finanziellen Belastung gehört der Umbau der Silcherschule und ab 2026 die Grundschule Beutelsbach. Die geschätzten Baukosten der Silcherschule betragen 16,5 Mio €, für Beutelsbach sind nach jetziger Planung 20 Mio veranschlagt. Auf Grund der hohen Kosten können die Schulen nicht gleichzeitig umgebaut werden – weitere Preissteigerungen sind möglich.

Weitere Investitionen erfordern die Sanierung der Grundschule Schnait, sowie die Sanierung der Kleinen Sporthalle am Bildungszentrum.

Des weiteren wird Geld für die Digitalisierung der Schulen bereitgestellt.

## Senioren

Um die Belange der älteren Mitbürger kümmert sich der Stadtseniorenrat, der neu aufgestellt ist und den Stadtseniorenplan verabschiedet hat. Das aktuelle Thema ist „Leben und wohnen im Alter“, zu dem verschiedene Workshops stattfinden. Die Barrierefreiheit ist auch ein wichtiges Anliegen des SSR.

## Stadtwerke

Die Energiekrise stellt unsere Stadtwerke vor große Herausforderungen. Der Preisanstieg bei Strom und Gas ist derzeit schwer kalkulierbar und führt zum Unmut der Kunden. Die Energiesicherheit ist wichtig vor allem durch den bevorstehenden Winter. Die Stadtwerke tun viel für den Ausbau der Wärmeversorgung und der Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Allein 1100 Wohneinheiten erhalten Nahwärme und 400 sind in Umsetzung. Mit dem Suchlauf für geeignete Standorte für PV-Anlagen und Windräder soll die Stromversorgung zusätzlich gesichert werden. Eine Herausforderung ist der **Breitbandausbau**, der die Stadtwerke die nächsten 10 Jahre beschäftigt und ca. 30 Millionen für den Glasfaserausbau verschlingt. Der Beginn ist in Strümpfelbach, danach folgt Schnait. Bis 2030 sollen 90% der Haushalte versorgt sein.

Durch die Förderung von 3 Mio € wurde es möglich über den Bau eines **Funktionshallenbades** nachzudenken und zu planen. Leider gehen auch an diesem Projekt die steigenden Baupreise nicht vorüber und verteuern das Bad um ca. 4 Mio€ auf knapp 16 Mio €. Der Bau dieses Bades ist die einmalige Chance ein adäquates Angebot für alle Nutzergruppen von Jung bis Alt bereitzustellen. Nach Abschluss der nächsten Planungsphase soll im Frühjahr entschieden werden, wie es weiter geht. Ich wünsche mir, dass durch die Förderung eine Realisierung möglich ist, weil sonst für die nächsten Jahrzehnte die Chance vertan ist. Unser Haushaltsantrag soll dazu beitragen, dass sich die Kosten für den Erdaushub verringern. Mit dem anfallenden Erdaushub kann eine neue attraktive Sportanlage für Beachhandball und Beachvolleyball entstehen.

Die Stadtwerke sind auch für die Wasserversorgung zuständig und haben zur Sicherung zwei Quellen sanieren lassen.

Der Ausbau der öffentlichen Ladepunkte wird um 12 weitere erhöht, dann stehen 40 zur Verfügung.

Der Klimaschutz gehört auch zu den Aufgaben der Stadtwerke, die durch den neuen Klimaschutzmanager Unterstützung erhalten.

## Klimaschutz

Der Klimaschutz gewinnt eine immer höhere Priorität bei Entscheidungen für die Stadt. Der neue Klimaschutzmanager hat die Aufgabe, die einzelnen Initiativen zu bewerten und entsprechend einzuordnen. Die Stadtwerke sind maßgeblich mit für den Klimaschutz verantwortlich und kümmern sich seit Jahren darum. Wir Freien Wähler unterstützen alle Projekte, die wirtschaftlich sind und den größtmöglichen Nutzen haben zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emission. Unsere Haushaltsmittel sind beschränkt und müssen sinnvoll eingesetzt werden.

## Wirtschaft

Im Frühjahr soll endlich ein eigenständiger Wirtschaftsförderer eingestellt werden. Für uns ist es notwendig eine Koordinationsstelle zwischen Unternehmen und Verwaltung zu schaffen. Es gibt genügend Aufgaben, von der Schaffung neuer Flächen für Neuansiedlung von Unternehmen über die Unterstützung der bestehenden Unternehmen.

## Sanierungsgebiete

Das Birkel-Areal ist neu geordnet und wird von unterschiedlichen Firmen geplant und bebaut, damit bald Gewerbesteuer in die Haushaltskasse kommt.

Ein weiteres Sanierungsgebiet ist die Strümpfelbacher Straße in Endersbach. Mit Unterstützung der Städtebauförderung wird die Umgestaltung ausgearbeitet, als attraktive Einkaufstraße und sozialer Treffpunkt.

In der Ortsmitte Großheppach hat durch ein Förderprojekt ein mehrstufiger Beteiligungsprozess stattgefunden mit Vorschlägen zur Verbesserung der Ortsmitte. In Beutelsbach soll bis Ende 2023 die neue Stadtbücherei bezogen werden. Schnait bekommt ein neues Baugebiet, die Furchgasse. Die Bauplatzvergabe kann nun beginnen, nachdem die Erschließung abgeschlossen ist.

## Verkehr

Weinstadt wächst mit den Baugebieten Halde V in Endersbach und der Furchgasse in Schnait. Durch die neuen Mitbürger gibt es noch mehr Verkehrsaufkommen. Im Rahmen des neuen Mobilitätsentwicklungsplans sollen die Verkehrsströme geordnet und die Planungen sinnvoll umgesetzt werden .

Das gilt auch für die Umsetzung des neuen Radschnellwegs R5. Wir freuen uns über die Chance einer besseren Fahrradbindung, sie darf aber nicht zum Verkehrskollaps unserer zentralen Verkehrsachse Schorndorfer Strasse und Viaduktkreisel führen. Wir sind auf die Ergebnisse der derzeit laufenden Untersuchungen gespannt.

## Bevölkerungsschutz

Für Strümpfelbach wird endlich nach jahrzehntelanger Planung das Hochwasserrückhaltebecken Schachen in Angriff genommen. Mit einer Bauzeit von ca. 2 Jahren und Kosten von 7 Mio € und einer Fördersumme von 5,2 Mio € bietet es Schutz vor Starkregen.

Ebenfalls zum Schutz der Bevölkerung werden flächendeckend Sirenen installiert, die zur Warnung bei Katastrophen und anderen Ereignissen eingesetzt werden.

Zur Notfallversorgung werden zwei große Notstromaggregate beschafft.

Die **freiwillige Feuerwehr** ist ein sehr wichtiger Bestandteil zum Schutz der Bevölkerung. Die Stadt investiert in die Ausrüstung und die Einsatzfahrzeuge.

Aktuell ist ein PKW für den Gerätewart geplant und für 2024 ein Löschfahrzeug MLF für Endersbach.

## Kultur

Nach der zweijährigen Coronapause hatten die Einwohner wieder die Möglichkeit zahlreiche Outdoor-Veranstaltungen zu besuchen. So waren das Remsufer Open Air, die Sunset Lounge, der leuchtende Weinberg usw. gut besucht. Man merkt, dass die Menschen Nachholbedarf haben und sich gerne wieder treffen. Für 2023 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant, nicht zu vergessen das Kulturprogramm der Stadt, mit Kabarett, Konzerten und Theater.

Um alle Aufgaben zu erledigen braucht es Personal, derzeit beschäftigt die Stadt 640 Personen, deren Gehälter sich auf 28,4 Mio € summieren. Durch den Fachkräftemangel können einige Stellen nicht besetzt werden, was ca. 500 000 € einspart, weshalb aber manche Aufgaben nicht erledigt werden können. Die Stadt muss als Arbeitgeber attraktiver werden, sonst kommt es dauerhaft Einschränkungen der Leistungen.

Um den Finanzhaushalt etwas aufzubessern haben wir Freien Wähler überlegt, welche Gebühren moderat erhöht werden können. Die Verwaltungsgebühren sind seit 10 Jahren nicht angepasst worden, deshalb unser Antrag.

Zum Schluss möchte ich mich bei Herrn Weingärtner und seinem Team recht herzlich bedanken für die aufwendige Arbeit des Haushaltsentwurfs. Allen Ehrenamtlichen in den vielfältigsten Funktionen gilt mein Dank, sie alle unterstützen die Stadt zum Wohl unserer Bürger.

Der Verwaltung und dem Gemeinderat wünsche ich eine konstruktive Zusammenarbeit, ein gutes Augenmaß bei Entscheidungen und vor allem Gesundheit.

Für die Freien Wähler

Isolde Schurrer

Weinstadt, den 15.12.2022